

Pressemitteilung

Telefonberatung in Coronazeiten

Alzheimer-Telefon NRW – bei Fragen zu Demenz und Pflege

Düsseldorf, 20. Mai 2020. Seit Mitte Mai bietet der Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW auch am Wochenende telefonische Beratung (T. 0211/240869 – 10) für Demenzkranke und pflegende Angehörige an. Angesichts der Corona-Epidemie und damit verbundenen Einschränkungen, so die Erfahrung des Verbands, suchen immer mehr Betroffene Rat und Unterstützung. Seit die Tagespflegen und Betreuungsangebote geschlossen haben, sind viele Angehörige, die Demenzkranke zuhause pflegen, fast völlig auf sich allein gestellt.

„Nach den wochenlangen Einschränkungen liegen bei vielen Demenz-Kranken und ihren Familien die Nerven blank“, berichtet Regina Schmidt-Zadel, Vorstandsvorsitzende des Landesverbands der Alzheimer Gesellschaften NRW. Durch das Fehlen von Auszeiten und externer Unterstützung wachse die Belastung für Familien, die Demenz-Kranke zuhause pflegen. „Menschen mit Demenz können die ganzen Hygiene- und Abstandsregeln zudem nicht verstehen.“ Das führe häufig zu Konflikten. „Häusliche Gewalt ist leider einer der Schwerpunkte in unserer Beratungspraxis“, so Schmidt-Zadel.

Der Landesverband hat deshalb sein Beratungsangebot ausgebaut. Das Alzheimer-Telefon bietet von Demenz Betroffenen und pflegenden Angehörigen sowie Fachpersonal und Ehrenamtlichen zu festen Zeiten wochentags und am Wochenende telefonische Beratung und persönliche Gespräche an.

Viele Anrufende fragen nach Unterstützungsangeboten oder brauchen Rat im Umgang mit demenzkranken Angehörigen oder möchten sich einfach mal aussprechen. Das Team der Geschäftsstelle in Düsseldorf nimmt sich Zeit für deren Anliegen und berät individuell und kompetent zum Thema Demenz und Pflege. Die Mitarbeitenden beantworten Fragen zu Gedächtnisstörungen, der Alzheimer-Krankheit und anderen Demenzformen sowie zu Diagnostik und Therapien. Interessierte erhalten bei Bedarf auch schriftlich Informationen über Möglichkeiten der ambulanten Pflege und stationären Versorgung sowie zu lokalen Unterstützungsangeboten, Selbsthilfegruppen und den Alzheimer Gesellschaften in NRW. Besonders gefragt sind zudem Tipps zum alltäglichen Umgang mit demenzkranken Menschen.

Das Alzheimer Telefon ist erreichbar unter **0211/240869 – 10**

Dienstag von 12:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

Samstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr

Oder per-Mail: info@alzheimer-nrw.de. Weitere Informationen auf www.alzheimer-nrw.de

Das Projekt wird, befristet bis 31.12.2020, vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) gefördert.

Kontakt: Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. | V.i.S.d.P. Vorsitzende Regina Schmidt-Zadel, MdB a.D. | Bergische Landstraße 2 | 40629 Düsseldorf | Tel. 0211/240869 – 10 | Mail: presse@alzheimer-nrw.de | www.alzheimer-nrw.de

Der Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V. wurde 2003 gegründet. Er ist die Interessenvertretung der regionalen Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Angehörigen-Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeinitiativen in NRW. Er führt laufend eigene Projekte durch, z.B. das Projekt "Leben mit Demenz", eine Schulungsreihe für Angehörige. Er ist Veranstalter von Fachtagungen und Herausgeber eigener Publikationen. Er setzt sich für einen würdevollen Umgang mit Menschen mit Demenz ein, insbesondere in der Pflege, und wirkt an der Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Gremien, Ausschüssen und auf politischer Ebene mit.